

Antrag	
☒ öffentlich	☐ nicht öffentlich
Drucksachen-Nr.	
Externes Dokument	

Antragsteller/in Stv. Wilfried Klein Stv. Angelika Esch SPD-Fraktion gez. Wilfried Klein f.d.R. Anke Nipkow-Stille 16.03.2010 Datum	Eingangsdatum Unterschrift
---	--

Betreff Übertragung des Kanalnetzes an ein kommunales Unternehmen

* Zuständigkeiten	1 = Beschluss 5 = Anreg. an Rat	2 = Empf. an Rat 6 = Anreg. an HA	3 = Empf. an HA 7 = Anreg. an FachA	4 = Empf. an BV 8 = Anreg. an OB
Gremium	Sitzung		Ergebnis	Z. *
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	20.04.2010			3
Bau- und Vergabeausschuss	06.05.2010			3

Inhalt des Antrages

Die Verwaltung wird beauftragt darzulegen, welche Auswirkungen die Übertragung des städtischen Kanalnetzes und aller hoheitlichen Aufgaben aus dem Wasserrecht an ein kommunales Unternehmen (Rechtsform AÖR oder GmbH) hat.

Weiterhin wird die Verwaltung gebeten aufzuzeigen, inwieweit Partnermodelle (z.B. interkommunale Kooperation/Zweckverband) eine Möglichkeit darstellen, Synergieeffekte mit positiver Wirkung für den kommunalen Haushalt der Stadt zu heben.

Bei der Prüfung sollten externe Berater, z.B. die Kommunal- und Abwasserberatung NRW GmbH (www.kua-nrw.de) und der Sachverstand der Sachverstand der Referenzstädte in Anspruch genommen werden.

Begründung

Aufgrund der schwierigen finanziellen Situation der Stadt Bonn ergibt sich die Frage, ob aus dem Kanalnetz ein Beitrag für den kommunalen Haushalt abgeleitet werden kann. In den letzten Jahren sind viele Städte diesen Weg gegangen. Hier sind unter anderem zu nennen Schwerte, Köln und Wuppertal.